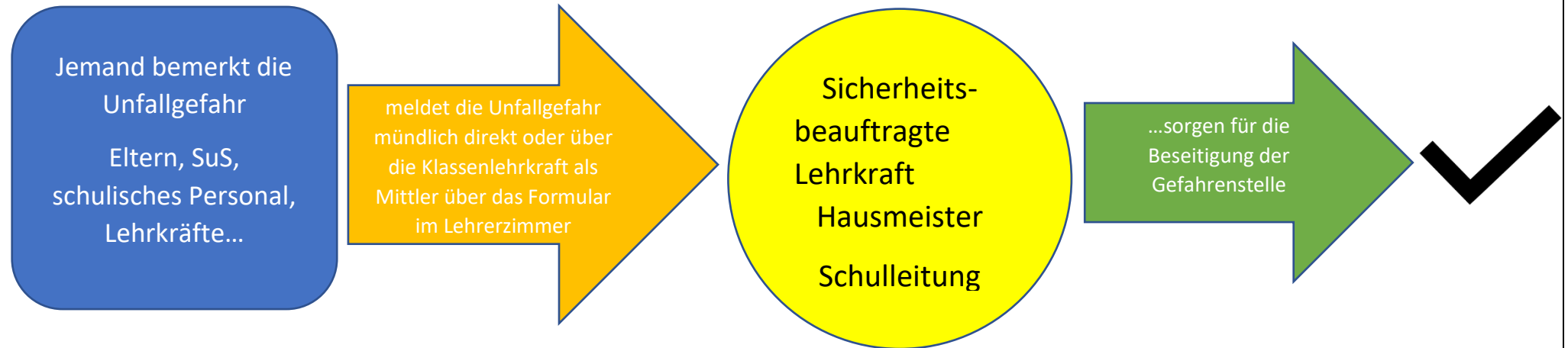
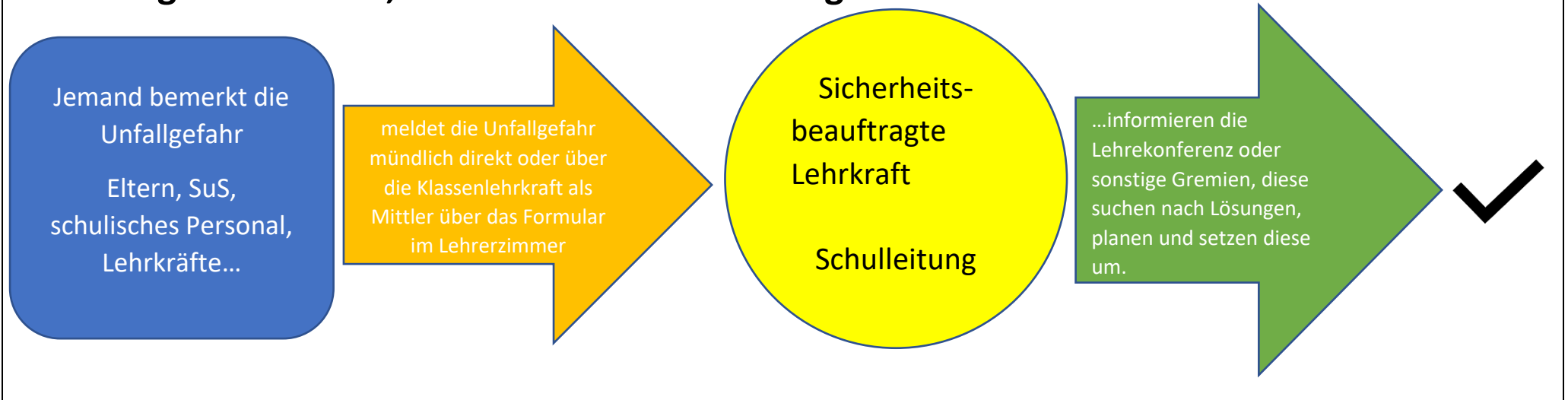


Vorgehensweise Unfallgeschehen und schulische Krisen an der OGGS Hesselberg

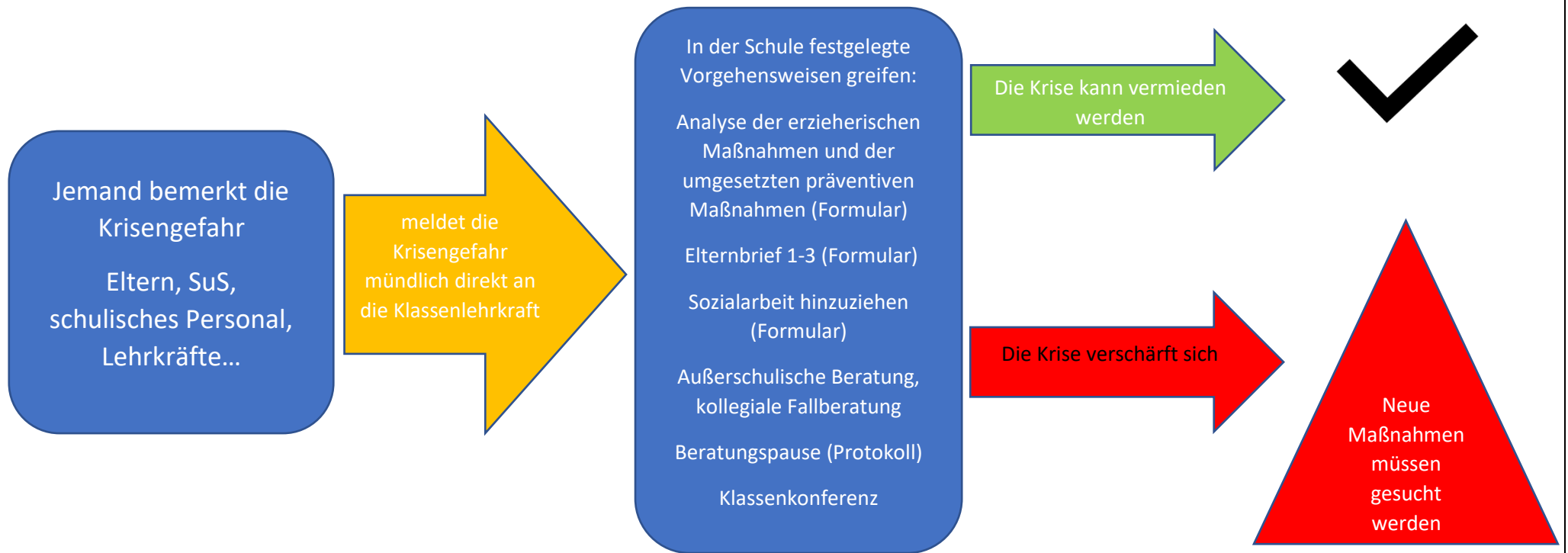
Mögliche Unfälle, die durch Baumaßnahmen vermieden werden können



Mögliche Unfälle, die durch eine andere Organisation vermieden werden können



Krisen, die sich langsam anbahnen (Verhalten eines Kindes)



schulische Krisen ohne Vorwarnung



Absprachen für schulische Krisen greifen!

Ein Beispiel:

1. Die Kinder der Schule haben häufig Streit, während sie auf den Beginn des Unterrichts warten. Es kommt häufig zu Unfällen auf dem Schulhof vor Schulbeginn.
2. Die Eltern bemerken diese Problematik und sprechen die Lehrkräfte an, die Kinderkonferenz bestätigt auf Nachfrage, dass es morgens auf dem Schulhof sehr eng ist, wenn alle sich sammeln und es dadurch viele Unfälle durch Schubsen gibt. Der Schulhof ist sehr klein. Daran lässt sich baulich nichts ändern.
3. Die Lehrerkonferenz und die Schulpflegschaft denken über Alternativen nach. Es wird vorgeschlagen, die Zeit vor dem Unterricht durch einen offenen Anfang zu entzerren. Die Kinderkonferenz hält den Vorschlag für sehr gut. Die Schulkonferenz stimmt der Erprobung zu.
4. Nach einer Eingewöhnungszeit äußern sich alle noch einmal zur Neuorganisation des Schultagesbeginns- alle stellen fest, die Kinder können entspannter in den Schultag starten, es gibt weniger Unfälle und weniger Klärungsbedarf zu Schulbeginn. Das Konzept wird dauerhaft etabliert.